



Akademische Berufsrollen in der Pflege

Advanced Practice Nurse (APN) und Advanced Nursing Practice (ANP): Gesundheitsversorgung der Zukunft

25. März 2025, 13.05 - 13.35 Uhr
Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Boldt

Dt. Pflegerat am 11. März 2025: Impuls für Koalitionsverhandlungen (1)

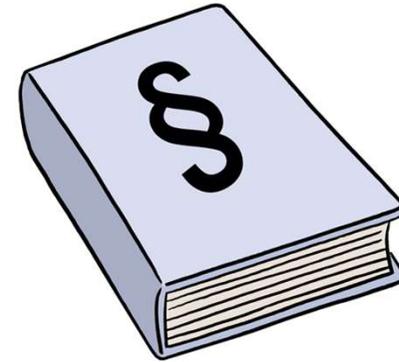
Neue Wege wie die **Advanced Practice Nurse (APN)** mit erweiterten heilkundliche Befugnisse sowie die **Community Health Nurse (CHN)** als feste Schnittstelle zwischen medizinischer, pflegerischer Versorgung und Prävention **unterstützen die Versorgungssicherheit**



<https://de.freepik.com/fotos-vektoren-kostenlos/skateboard-sport>

Dt. Pflegerat am 11. März 2025: Impuls für Koalitionsverhandlungen (2)

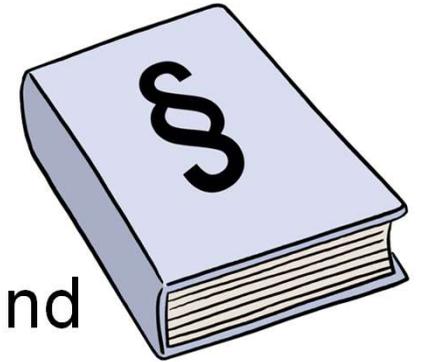
Im Zuge des Pflegekompetenzgesetzes
werden



- **rechtliche Grundlagen** für **APN & CHN** geschaffen
- deren **Arbeitsfelder** ausgebaut und **neue Versorgungsstrukturen** ermöglicht
- **APN & CHN** gesetzlich als **gleichberechtigte Mitglieder** in interprofessionellen Teams anerkannt

Dt. Pflegerat am 11. März 2025: Impuls für Koalitionsverhandlungen (3)

Im Zuge des Pflegekompetenzgesetzes



- wird die **Expertise** in die medizinische und pflegerische Versorgung **verbindlich integriert**
- werden Pflegefachpersonen **diagnostische und therapeutische Maßnahmen** im Rahmen ihrer Qualifikationen selbstständig ausführen können
- werden rechtliche Zuständigkeiten und Entscheidungsspielräume sowie eine **eigenständige Abrechnung der Leistungen** klar definiert

APN & ANP: Gesundheitsversorgung der Zukunft

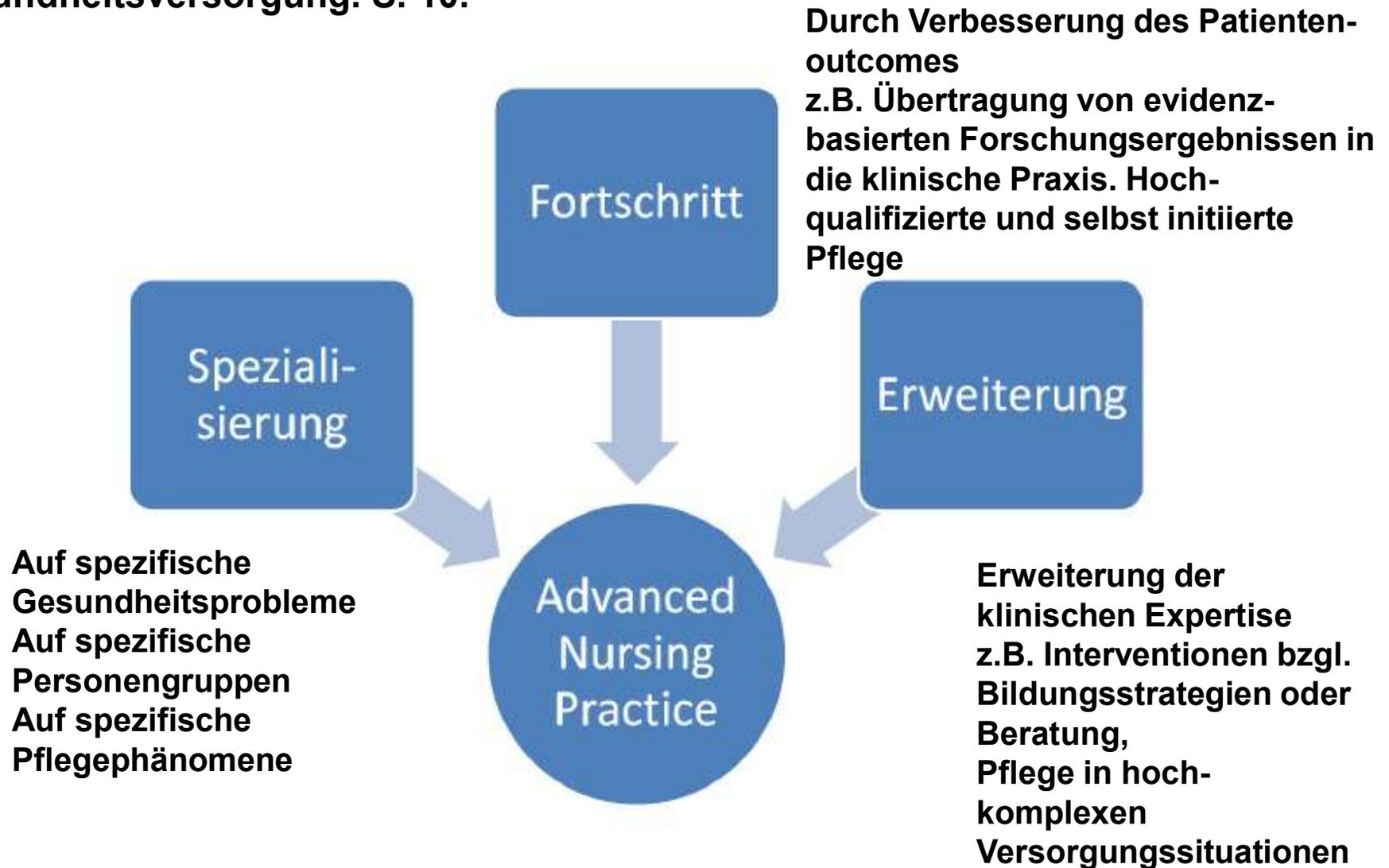
Agenda

- 1. Grundsätzliches zu ANP & APN**
- 2. Zukünftige Gesundheitsversorgung mit ANP & APN**
- 3. Deutsches Netzwerk APN & ANP g.e.V.**
- 4. Regionale Akademische Fachgruppe Süd (rAFG Süd)**
- 5. Masterstudiengang ANP der Hochschule München**
- 6. Fragen und Diskussion**

1. Grundsätzliches zu ANP & APN

1. Charakteristika von ANP

DBfK (Hrsg.) (2011). ANP - Pflegerische Expertise für eine leistungsfähige Gesundheitsversorgung. S. 10.



1. Definition Advanced Practice Nurse (APN)

Eine **Pflegeexpertin APN** ist eine Pflegefachperson, welche sich **Expertenwissen, Fähigkeiten zur Entscheidungsfindung bei komplexen Sachverhalten und klinische Kompetenzen für eine erweiterte pflegerische Praxis** angeeignet hat.

Die Charakteristik der Kompetenzen wird vom Kontext und/oder den Bedingungen des jeweiligen Landes geprägt, in dem sie für die Ausübung ihrer Tätigkeit zugelassen ist.

Ein Masterabschluss in Pflege (Nursing Science) gilt als Voraussetzung.

DBfK, ÖGKV & SBK (2013). Advanced Nursing Practice in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

1. Das APN-Kompetenzprofil nach Hamric



Schober, M. & Affara, F. (2008).
Advanced Nursing Practice (ANP).
Bern: Huber. S. 58.

1. Kompetenzen einer APN

1. Spezialisierte klinische Pflegepraxis
2. Zielgruppenorientierte Entwicklung von Gesundheits- und Pflegekompetenz
3. Konsultation
4. Fachliches Leadership
5. Forschung
6. Zusammenarbeit
7. Ethische Entscheidungsfindung

Neumann-Ponesch, S. & Leoni-Scheiber, C. (2020). Advanced Nursing Practice. Facultas. Kindle-Version.

2. Zukünftige Gesundheitsversorgung mit ANP & APN

2.1. Argumente für die Einführung von ANP

Ausschnitt zu Forschungserkenntnissen

Die Qualität der Versorgung durch den Einsatz von Advanced Practice Nurses in der Praxis machte deutlich, dass die Versorgung zu besseren Ergebnissen für Patient*innen führte und dabei sicher, vertretbar und kostenneutral war und ist (Begley, et al., 2010; Casey, et al., 2017).

In der kritischen Überprüfung der Literatur zeigte sich, dass Clinical Nurse Specialists einen positiven Einfluss insbesondere auf Patient*innen mit chronischen Krankheiten haben (Moore & McQuestion, 2012; Casey et al. 2017). Die wichtigsten Ergebnisse sind eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität, der Zufriedenheit der Patient*innen und des Gesundheitspersonals, weniger und kürzere Rehospitalisierungen und geringere Kosten für die Pflege (Casey et al., 2017).

Die nachweisliche Wirksamkeit von akademisierten Pflegekräften stellt die im Jahre 2014 in Europa durchgeführte Studie dar. Hierbei konnte gezeigt werden, dass in Krankenhäusern in denen 40 % mehr akademisierte Pflegende arbeiten als in anderen Kliniken die Mortalitätsrate um 15 % niedriger ist als in Häusern mit vergleichbar weniger akademisierten Pflegenden (vgl. Aiken et al., 2014).

2.1. Argumente für die Einführung von ANP

- Pflegerische Interventionen erweitern
- Pflegerische Prozesse optimieren
- Patienten-Outcome steigern
- Wirtschaftlichen Erfolg sichern
- Prozesse in der Organisation innovativ weiter entwickeln als Change Agents
- Interne sowie externe Vernetzung fördern
- Das Image der Klinik steigern

DBfK (2019). Advanced Practice Nursing - Pflegerische Expertise für eine leistungsfähige Gesundheitsversorgung. S. 31-2

2.1. Argumente für die Einführung von ANP

ANP-Projekte in der Praxis (1)

Kongressbeiträge

Grundversorgung in einer ländlichen Region

Eine erweiterte Pflegepraxis (ANP) für neurochirurgische Intensivpatienten

Versorgung von Patientinnen und Patienten mit einem Delir auf Intensivstation

Informationsbedarf und -wünsche von KJmCED und ihren Angehörigen

Praxisbezogene Einblicke: Erfahrungen und Projekte im Bereich der klinischen
Krisenintervention in der Somatik

Hoffnung(slosigkeit) bei Patient:innen mit Hirntumoren

Stationäre Beratungsbedarfe von Patientinnen mit gynäkologischem Malignom

Tagungsband 3. ANP-Konferenz 2024

Herausgeberinnen

Prof. Dr. Susanne Schuster

Prof. Dr. Christine Boldt

Prof. Dr. Annette Meussling-Sentpali

Kostenfrei herunterzuladen über die drei HS

2.1. Argumente für die Einführung von ANP

ANP-Projekte in der Praxis (2)

ANP-Praxis-Projekte

Advanced Practice Nursing aus der Sicht von Pflegefachpersonen in der Akutpflege der Neurologie

Pflegequalität am kbo-Isar-Amper-Klinikum – neu definiert

#PflegeWissenschaft(f)tQualität

Integration akademischer Pflegefachkräfte in der Sozialstiftung Bamberg

Pflegerische Tätigkeitsprofile und erweiterte Kompetenzen in der Notfallpflege
geriatrischer Patient:innen - Ein Scoping Review

Interventionen zur Tabletteneinnahme bei onkologisch erkrankten Kindern

Phänomenbeschreibung der postoperativen exazerbierenden Schmerzen
bei Patient:innen mit Wirbelsäuleneingriffen

Die Schockabgabe als Wendepunkt – Geschlechterspezifische Erlebnisse und
Unterstützungsbedürfnisse von ICD-/CRT-D-Patient:innen - ein Zwischenbericht

Tagungsband 3. ANP-Konferenz 2024

Herausgeberinnen

Prof. Dr. Susanne Schuster

Prof. Dr. Christine Boldt

Prof. Dr. Annette Meussling-Sentpali

Kostenfrei herunterzuladen über die drei HS

2.1. Argumente für die Einführung von ANP

ANP-Projekte in der Praxis (3)

Spin of Excellent Care - Wirksamkeit von Standard Operating Procedures auf die pflegerische Praxis ..

Implementierung eines Clinical Pathways zur verbesserten pflegerischen Versorgung
von Patient:innen mit Amputationen

Angehörigen-Stammzelltransplantation-Netzwerk

Das Konzept der Fallbegleitung als praxisnaher Tätigkeitsbereich des Pflegeexperten APN Delir

Kurzfortbildungen zur Implementierung der Intensive Care Delirium Screening

Checklist (ICDSC) auf einer gastroenterologischen Intensivstation

TanDem – Beratung von informell Pflegenden von Menschen mit Demenz durch CHN und
Peer-Mentor*innen – Studienprotokoll

Konzept zur Schulung von Peer-Mentor*innen im Rahmen von 'TanDem' –Beratung von
informell Pflegenden von Menschen mit Demenz durch CHN und Peer-Mentor*innen

Tagungsband 3. ANP-Konferenz 2024

Herausgeberinnen

Prof. Dr. Susanne Schuster

Prof. Dr. Christine Boldt

Prof. Dr. Annette Meussling-Sentpali

Kostenfrei herunterzuladen über die drei HS

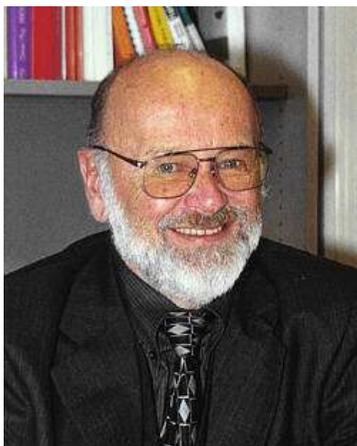
2.1. Argumente für die Einführung von ANP

Motivation von Pflegenden

„Pflege mit der Hand in der Hosentasche“,
d.h. Pflege soll therapeutische Pflege sein
(Böhm, 2009)



WWW.SONAMIGS.COM



Erwin Böhm

Auch Kritik am Selbstverständnis von Pflegenden

Ziel: Belebung der Pflegerseele

2.2. Aktuelle ICN-Definition von Pflege (dt.)

Dt. Übersetzung konsentiert von DBfK, ÖGKV und SBK (2013)

Pflege umfasst die eigenverantwortliche Versorgung und Betreuung, allein oder in Kooperation mit anderen Berufsangehörigen, von Menschen aller Altersgruppen, von Familien oder Lebensgemeinschaften, sowie von Gruppen und sozialen Gemeinschaften, ob krank oder gesund, in allen Lebenssituationen (Settings).

Pflege schließt die Förderung der Gesundheit, Verhütung von Krankheiten und die Versorgung und Betreuung kranker, behinderter und sterbender Menschen ein.

Weitere Schlüsselaufgaben der Pflege sind Wahrnehmung der Interessen und Bedürfnisse (Advocacy), Förderung einer sicheren Umgebung, Forschung, Mitwirkung in der Gestaltung der Gesundheitspolitik sowie im Management des Gesundheitswesens und in der Bildung.

<https://sbk-asi.ch/de/pflege-und-arbeit/pflege/was-ist-pflege>
download 23.03.2025

2.2. Definition von akademischer Pflege

Eine erste Annäherung (Boldt, 2025)

... eine kreative, transformative und situationsspezifische Kombination aus

1. der Berücksichtigung des breiten Spektrums von Pflegephänomenen im bio-psycho-sozialen Kontext,
2. dem personzentrierten Einsatz von geeigneten Pflege-theorien,
3. einer ethischen Haltung, die im Einklang mit dem ICN-Ethikkodex steht,
4. der kritischen Reflexion über den Einfluss der person-bezogenen Faktoren aller Beteiligten in der pflegerischen Interaktion,
5. Evidence-based Nursing in einem in allen Phasen begründeten und Outcome-orientierten Pflegeprozess,

vor dem Hintergrund der Erkenntnis, dass dem Absurden im Leben am besten **mit feinem Humor und tiefer Empathie** begegnet werden kann.

2.2. Definition von akademischer Pflege

Eine erste Annäherung (Boldt, 2025)

... eine kreative, transformative und situationspezifische
Kombination aus

1. der Berücksichtigung des breiten Spektrums
Pflegephänomenen im bio-psycho-sozialen Kontext,
2. dem personzentrierten Einsatz von Pflege- und
Theorien,
3. einer ethischen Haltung, die dem ICN-
Ethikkodex steht,
4. der kritischen Reflexion und Einfluss der person-
bezogenen Faktoren in der pflegerischen
Interaktion,
5. Evidenzbasierte Pflege in einem in allen Phasen begründeten
und evaluierten Pflegeprozess,

von der Erkenntnis, dass dem Absurden im Leben
am besten mit **feinem Humor und tiefer Empathie** begegnet
werden kann.

Gesundheitsversorgung der Zukunft

3. Deutsches Netzwerk APN & ANP

3. Das Dt. Netzwerk ANP & APN g.e.V. (1)

Vorstand



Prof. Dr. Annegret Horbach

Präsidentin



Dr. Anne Schmitt, MSc

Vizepräsidentin



Dr. Anne Volmering-Dierkes, MSc

Schatzmeisterin



Matthias Prommersberger, MSc

Koordinator für Innovation & Förderung



Sabrina Pelz, MSc

Koordination für nationale Projekte und Kontakte



3. Ziele des Dt. Netzwerks APN & ANP (1)



- Vernetzung von Advanced Practice Nurses (APNs) fördern
- Verständnis von Advanced Practice Nursing (APN) & Advanced Nursing Practice (ANP) unterstützen

3. Ziele des Dt. Netzwerks APN & ANP (2)

APN

- fokussiert wissenschaftlich fundiert auf die Bedarfe und Bedürfnisse von Patient:innen
- realisiert Gesundheitsversorgung auf hohem fachlichem Niveau
- geht innovative Wege in der Praxisentwicklung und
- definiert Standards in der pflegerischen Versorgungsqualität

3. Aufgaben des Dt. Netzwerks APN & ANP (1)

Veranstaltungen 2025

APN Convent: How to start as an APN

12. – 13. Mai 2025

Hochschule Bremen



8. Internationaler Kongress Advanced Practice Nursing & Advanced Nursing Practice

4. – 5. September 2025

in Hannover

Kooperationspartner: Medizinische Hochschule Hannover

3. Aufgaben des Dt. Netzwerks APN & ANP (2)

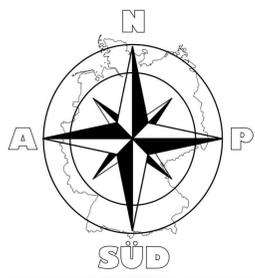
APN Phenomenon Award



Der APN Phenomenon Award wird für besonders herausragende Leistungen in der Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von ANP-Konzepten ausgelobt - **das Preisgeld beträgt 2 x 500 Euro**

4. Regionale Akademische Fach- gruppe Süd (rAFG Süd)

4. Regionale Akademische Fachgruppe Süd (rAFG Süd) am Gründungstag 2019



4. Vision der Regionalen Akademischen Fachgruppe Süd (rAFG Süd)

Die Vision der rAFG Süd ist es, sich für eine

- optimale und personenorientierte Gesundheits- und Pflegeversorgung einzusetzen,
- indem eine erweiterte und vertiefte Pflegepraxis, die wissenschaftlich verankert, nachhaltig und wirksam ist,
- vorangebracht, weiterentwickelt und gefördert wird.

Quelle: Gründungsantrag vom 20.12.2018

4. Ziele der Regionalen Akademischen Fachgruppe Süd (rAFG Süd) (1)

- Interaktive Vernetzung und Zusammenarbeit von Hochschulen, klinischen Einrichtungen aus allen Sektoren (stationär, teilstationär und ambulant) und Einzelpersonen mit ANP–Ausrichtung in allen Phasen der Gesundheits- und Pflegeversorgung
- Schärfung des bedarfsorientierten Advanced Practice Nurse – Profils (Kompetenzen, Rollen, Selbstverständnis und Aufgaben)
- Gestaltung von Empfehlungen für Rahmenbedingungen auf Mikro-, Meso- und Makroebene

Quelle: Gründungsantrag vom 20.12.2018

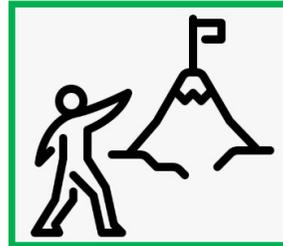
4. Ziele der Regionalen Akademischen Fachgruppe Süd (rAFG Süd) (2)

- Implementierung und Legitimierung von ANP als erweiterte und vertiefte Pflegepraxis
- Schärfung der ethischen Kompetenzen von Advanced Practice Nurses
- Öffentlichkeitsarbeit
- Entwicklung und Etablierung einer Forschungskultur
- Bildung und Fachdiskurs

Quelle: Gründungsantrag vom 20.12.2018

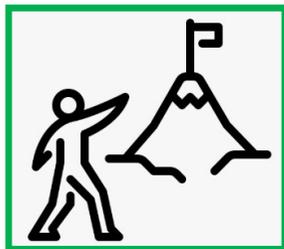
4. Meilensteine der rAFG Süd (1)

4. ANP-Fachtag im Herbst 2026 an der Hochschule München



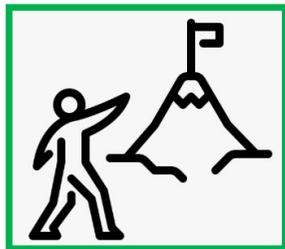
28. November 2024

3. ANP-Fachtag rAFG Süd **an der OTH Regensburg** in Kooperation mit der Ev. Hochschule Nürnberg und der Hochschule München



4. Dezember 2020

2. ANP-Fachtag rAFG Süd **an der Ev. Hochschule Nürnberg** in Kooperation mit der Hochschule München und der OTH Regensburg



17. Mai 2019

1. ANP-Fachtag rAFG Süd **an der Hochschule München** in Kooperation mit der Ev. Hochschule Nürnberg und der OTH Regensburg

4. Meilensteine der rAFG Süd (2)



Aktuell: Studie zur Berufseinmündung

mit ANP-Absovent:innen der

- Hochschule München
- Ev. Hochschule Nürnberg
- OTH Regensburg

5. Masterstudiengang ANP der Hochschule München

5. Masterstudiengang ANP der HM (1)

Innovativ denken.
Fortschrittlich handeln.
Flexibel studieren.

www.sw.hm.edu/anp

HM  Hochschule
München
University of
Applied Sciences



Akademische Berufsrollen in der Pflege
25.03.2025

APN & ANP - Gesundheitsversorgung der Zukunft
Prof. Dr. Christine Boldt

Praxis

Als

PraktikerIn



Evidence-based Nursing
Transfer von pflegewissenschaftlichen Theorien in die Pflegepraxis
Spezialisierte und vertiefte Pflege in komplexen Versorgungssituationen
Beratung von Betroffenen und deren Angehöriger
Interessenvertretung von Betroffenen und deren Angehöriger
Pflegerische Konsultationen
Ethische Entscheidungsfindungen

Forschung

Als

ExpertIn

ForscherIn

LehrerIn



Eigenverantwortlich durchgeführte
Forschungsprojekte
Triangulation der Forschungsmethoden
Angewandte Forschung
Transfer der Ergebnisse in die Pflegepraxis
und Evaluation der Implementierung
Aktionsforschung

Leitung

Fachliche Leitung von Projekt- und Forschungsgruppen
Anleitung und Begleitung von Nachwuchspflegekräften
Fachliche Anleitung und Beratung von KollegInnen
Weiterentwicklung von Pflegeprozessen
Institutionelle Vertretung
Monitoring von Wirtschaftlichkeit
Leitung von interprofessionellen Teams

Als

BeraterIn

VertreterIn

LeiterIn



5. Masterstudiengang ANP der HM (3)

Rahmenbedingungen

Start	Im WS (Oktober)
Regelstudienzeit	Fünf Semester, berufsbegleitend: 1x im Monat Präsenz, 2x im Monat synchrone Onlinelehre (jeweils 2 Tage) plus angeleitetes Selbststudium
Anzahl der ECTS	90 ECTS-Kreditpunkte
Studienbeiträge oder Gebühren	Studiengebühren (4000 Euro, d.h. 800 Euro pro Semester) zzgl. Studentenwerksbeitrag
Bewerbungszeitraum	02. Mai – 15. Juni zum WS jeden Jahres (online)
Kohortengröße	zirka 15
Akkreditierung	Reakkreditierung 2023

ANP-Modulplan über 5 Semester (1)

Modul	Semester
Intra- und interdisziplinäre Fallbearbeitung in spezialisierten Feldern der Pflegepraxis – Teil I*	1. Semester
Pflegewissenschaft und Pflegeforschung – Empirische Forschungsmethoden*	
(Pflege-)Theoretische Ansätze in Advanced Nursing Practice*	
Versorgungssystemgestaltung und Versorgungssteuerung*	
Strategien in Advanced Nursing Practice*	2. Semester
Intra- und interdisziplinäre Fallbearbeitung in spezialisierten Feldern der Pflegepraxis – Teil II	
Ethisches Handeln in Praxis und Forschung der Pflege*	
Pflegepädagogik in der Praxisanleitung – Anleitung, Beratung und Coaching in Advanced Nursing Practice*	

Mit * markierte Module können auch einzeln mit Zertifikatsabschluss studiert werden

ANP-Modulplan über 5 Semester (2)

Clinical Leadership am Beispiel von Katastrophen-,
Krisen- und Notfallmanagement*

3. Semester

Projektarbeit Teil I
Einführung, Planung, Durchführung I
Forschungsprojekt oder Implementierungsprojekt

Teamarbeit, Kooperation und Berufsfeldreflexion in
Advanced Nursing Practice

Projektarbeit Teil II
Durchführung II, Auswertung, Bericht
Forschungsprojekt oder Implementierungsprojekt

4. Semester

Qualitätsmanagement und Evaluation

Kolloquium Teil I
Entwicklung pflegewissenschaftlicher Projekte

Mit * markierte Module können
auch einzeln mit Zertifikats-
abschluss studiert werden

Kolloquium Teil II
Entwicklung pflegewissenschaftlicher Projekte

5. Semester

Masterarbeit

6. Fragen und Diskussion

Vielen Dank für Ihr Interesse!

www.sw.hm.edu/anp

boldt@hm.edu
manp@hm.edu